

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Dreizehnter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 15. Freitags, den 10. April 1801.

Deutschland.

Das aus Paris in Wien angekommene und vom Oberconsul, dem Minister Talleyrand und dem Sekretair unterzeichnete Friedensinstrument war auf Velinpapier geschrieben, in blauen Sammt gebunden und hatte auf den vier Ecken einen mit Gold gestickten Merkurs- oder Friedensstab, und in der Mitte die Buchstaben P. F. (Peuple Français, Französisches Volk). — Hamburg zieht jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Nachdem ein Theil seines Gebiets bereits mit Preussischen Truppen besetzt worden, sollte ein gleiches auch der Stadt selbst widerfahren. Die Abgeordneten nach Berlin waren indeß so glücklich, dies noch abzuwenden; allein bald nachher erschienen

Dänische Truppen, welchen die Stadt übergeben werden mußte. Den eigentlichen Hergang der Sache mag eine Stelle aus einem uns gütigst mitgetheilten Privatbriefe schildern. Es heist dort: In der Nacht vom abgewichenen Sonnabend (d. 28. März) marschirten mit Eilmärschen 12000 Mann Dänische Truppen vor unsere Stadt mit 60 Stück schweren Geschütz und Feuermörsern vor das Altonaer Thor; in unsern Haven bis dicht vor dem Baum (dies ist das Thor des Havens, welches Abends, wenn die Thore zu Land geschlossen werden, auch zugemacht wird) lagen Sonntags Morgens über 36 Schiffe u. Kanonenböte mit 2000 Mann bewaffneten Dänischen Truppen, und unsere Stadt, da dieses Morgens bei Anbruch des Tages dem Rath und der Bürgerschaft gemeldet

X

meldet

melbet wurde und die Wache Befehl erhielt, keine Thore zu öffnen, wurde bereits um 7 Uhr mit 4 Schuß von den Kanonenböten und 3 Schuß aus dem Lager zur Uebergabe aufgefordert. Es wurden Deputirte aus dem Lager geschickt, mit dem Bedeuten, innerhalb 2 Stunden die Thore zu öffnen, im widrigen Fall würde man die Stadt sogleich vom Haven und aus dem Lager beschießen, und mit Sturm einnehmen. Der Preussische, Kaiserl. und mehrere Minister fuhren sogleich nach diesem Berichte mit den 2 Deputirten wieder ins Lager, und erhielten die nämll. Antwort und um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr öffnete man Ihnen daher die Thore. Die Stadt und Vorstadt liegen voll von Truppen, und kommen immer mehrere dazu. Die Handlung liegt ganz, und kömmt kein Schiff in den Haven. — Risbüttel ist mit Preuß. Truppen besetzt. — Man weiß nicht, was aus Hamburg werden wird. Dazu kommt noch die schreckliche Theurung aller Lebensbedürfnisse. Der Sack Korn galt sonst 6 Mark, jetzt 20 Mark, das Pfund Butter sonst 6, jetzt 18 Schilling, Ochsenfleisch sonst 3 das Pfund, jetzt 8 $\frac{1}{2}$ Schilling, Kalbfleisch sonst 5 Schilling, jetzt 13 Schilling, Kartoffeln das Spinnt (so viel als $\frac{1}{4}$ hiesig) sonst 2 Schilling, jetzt 11 Schilling, Fische, wo man sonst für eine Mahlzeit 7 Schillinge zahlte, muß man jetzt mit 3 bis 4 Mark bezahlen.

Dänemark.

Die Englische Flotte ist vor dem Sund angekommen und soll ihn auch, doch nach unverbürgten Gerüchten, bereits glücklich forcirt haben.

Frankreich.

Von Seiten Englands sollen abermals Eröffnungen wegen neuer Friedensunterhandlungen geschehen seyn.

Mittel gegen Zahnschmerzen.

Daß die einfachsten und natürlichsten Heilmittel nicht selten auch am sichersten und schnellsten wirken, davon scheint nachstehendes Mittel gegen eines der gemeinsten und schmerzhaftesten Uebel, die Zahnschmerzen, einen neuen Beweis abzugeben. Es besteht in bloßem Brandtwein, schlechtem oder abgezogenen, das ist einerlei; nur daß dieser in einem blechernen Löffel über einem Lichte bis zum Sieden erhitzt und, nachdem man ihn in einen andern Löffel gegossen, so warm, als man es erleiden kann, in den Mund genommen und so lang, als er warm ist, auf die schmerzhafteste Seite im Munde gehalten wird. Die Wirkung ist äußerst schnell und wird, wo nicht gleich beim ersten Versuche, doch gewiß beim zweiten oder dritten sichtbar werden. Wenigstens kann ich aus eigener Erfahrung diesem Mittel das Zeugniß

nist

niß geben, daß es mir nur kürzlich erst bei einem heftigen, von einem hohlen Zahne herrührenden Schmerz, nach zweimaligem, schnell hinter einander gemachten Gebrauche, binnen einer halben Viertelstunde völlige Befreiung vom Schmerze gewährt hat.

Dankfagung.

Vor einiger Zeit machte Herr Kaufmann Landrock seinen Versuch mit Bitterklee, als Hopfensurrogat beim Bierbrauen, zugleich mit einer Anweisung zum Verfahren dabei, in diesem Blatte bekannt. Seine Empfehlung bewog auch mich, von diesem Mittel Gebrauch zu machen, und, mit Bezeugung meines herzlichsten Dankes, muß ich hiermit versichern, daß mein Versuch ganz nach Wunsch gelungen ist, wovon sich Jeder überzeugen kann, der sich in meine Behausung bemühen und das auf diese Art gebraute Bier versuchen will. Bei dieser Gelegenheit kann ich zugleich auch eine neue Malzdarre ohne Horden zeigen, die nicht nur sehr holzersparend, sondern überdies auch vor dem Entzünden gesichert ist.

Elsterberg, den 4. April 1801.

Johann Gottlieb Becker.

Avertissements.

Bei jetzt verfloßnen Oster-Quartal, sind bei der großen Leichengesellschaft an Leichen,

als No. 306, 18., III, 325. und 57 zu steuern, welches denen resp. Mitgliedern zur Nachricht dienet.

Plauen, den 8. April 1801.

Joh. Heinr. Hanoldt.

In Hof befindet sich gegenwärtig auf Begehren mehrerer an den Augen Nothleidenden der berühmte Augendoktor Herr Hette, von Gotha und Coburg kommend, welcher hundert drei und sechzig des Tageslichts beraubte operirt und sehend gemacht hat, so in den Frankfurter, Augsburger und Gothaischen Zeitungen alle mit Namen und Wohnungen vorher genannt worden. Die letzten, so von ihm operirt und sehend geworden, nennen sich Frau Jungheinrichin, Fassbinderin in Gotha, drei Jahre blind, Catharina Regensburgerin, Bürgerin in Erfurt, zwei Jahre blind, Johann Friedrich Dßwald in Stadt Jlm bei Rudolstadt, ein Jahr blind, Christian Linse, Weber in Stadt Jlm, drei Jahre blind, Herr Rost, Herzogl. Amtschreiber in Weimar, zehn Jahre an einem Auge blind, Heinrich Krauthaus, in Granichburg im Chursächsischen bei Weisensee, siebenzig Jahre alt, ein Jahr blind. Worhin blind geleitet, wandeln sie nun sehend ihre Wege allein, erkennen alle Gegenstände. Selbiger hat auch gute Mittel für anfangende Blindheiten, für schwache, für trübe, für flüßige, für entzündete, für böse und franke Augen, auch für Flecken und Felle der Augen, und verbleibet einige Wochen in Hof bei Herrn Lautmann, Kupferschmidt in der vordern Gasse No. 101 im 2ten Stock.

Eine Stube nebst 2 Kammern vor dem Hammerthor ist auf künftige Michaelis zu ver-

vermieten. Von wem? sagt das Intell. Comt.

Ein noch gut conditionirtes Clavier ist zu verkaufen. Den Verkäufer nennt das Int. Comt.

Ein Feld von 2 Scheffel Aussaat am Glockenberge, welches halb mit Korn besäet, ist zu verkaufen.

Daß ich Endesgenannter auf nächstkom-

menden Jahrmarkt allhier eintreffen, und eine Anzahl vorzüglich guter und schöner Glaswaaren, als Bier- und Weingläser von allerhand Sorten mit und ohne Gold, Tischgefäße, Kronleuchter, Saallampen u. s. w. um billige Preise zu verkaufen haben werde, zeige ich hierdurch einem geehrten Publikum schuldigt an.

Joseph Palm.
Glashändler.

In der Stadt sind gebohren worden:

5 Kinder, worunter 2 uneheliche.

Gestorben:

- 1) Mstr. Johann Heinrich Wohlfarth, Bürger und Tuchmacher, ein Wittwer von 87 Jahren 1 Monat.
- 2) Hr. Johann Gottfried Schürer, Bürger und Flaschner, auch Baumwollenwaarenhändler, ebenfalls Wittwer, 75 Jahre 24 Tage alt.
- 3) Hrn. Friedrich Christian Löschens, Feldscherers Töchterchen, $2\frac{1}{4}$ Jahr alt.
- 4) Mstr. Carl Friedrich Schusters, Leinewebers Töchterchen von $\frac{3}{4}$ Jahren.
- 5) Mstr. Johann David Strobels, Bürgers und Leinewebers Söhnchen.
- 6) Mstr. Johann Martin Hausers, Bürgers und Schneiders Töchterchen, beide Wochenkinder.

Hierüber:

7) eine bejahrte Person vom Lande.

Getraide - Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1801. den 4. April	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Ehrl.	Gr.	Pf.	Ehrl.	Gr.	Pf.	Ehrl.	Gr.	Pf.
Waizen	1	6	—	1	5	—	1	3	—
Korn	—	20	—	—	19	—	—	18	—
Gerste	—	15	6	—	14	6	—	13	—
Hafer	—	7	6	—	7	—	—	—	—

Fleisch - Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	•	2 gr. 4 pf.		Schöpffleisch	•	1 gr. 10 pf.
Schweinefleisch	•	3 gr. 3 pf.		Kalbfleisch	•	1 gr. 4 pf.